

# RS Vwgh 2021/5/25 Ra 2020/08/0046

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.05.2021

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §46

VwGVG 2014 §25 Abs7

1. AVG § 46 heute
2. AVG § 46 gültig ab 01.02.1991

## Rechtssatz

Das AVG kennt - anders als das VwGVG - ganz allgemein weder den Grundsatz der Mündlichkeit noch jenen der Unmittelbarkeit (vgl. etwa VwGH 19.10.2011, 2008/08/0202, mwN). Im Sinn des Grundsatzes der Unbeschränktheit und Gleichwertigkeit der Beweismittel (§ 46 AVG) gilt alles als Beweismittel, was Beweis zu liefern, d.h. die Wahrheit zu ergründen, geeignet ist. In diesem Sinne durfte das AMS auch die Ergebnisse seiner telefonischen Erhebungen bei der Entscheidung verwerten (vgl. VwGH 11.9.2008, 2007/08/0111; 28.03.2012, 2010/08/0170). Das AVG kennt - anders als das VwGVG - ganz allgemein weder den Grundsatz der Mündlichkeit noch jenen der Unmittelbarkeit vergleiche etwa VwGH 19.10.2011, 2008/08/0202, mwN). Im Sinn des Grundsatzes der Unbeschränktheit und Gleichwertigkeit der Beweismittel (Paragraph 46, AVG) gilt alles als Beweismittel, was Beweis zu liefern, d.h. die Wahrheit zu ergründen, geeignet ist. In diesem Sinne durfte das AMS auch die Ergebnisse seiner telefonischen Erhebungen bei der Entscheidung verwerten vergleiche VwGH 11.9.2008, 2007/08/0111; 28.03.2012, 2010/08/0170).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2020080046.L05

## Im RIS seit

21.07.2021

## Zuletzt aktualisiert am

21.07.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>